

## Ablauf 17. Mai – 23. Mai 2020

*(Glocken beginnen zu läuten)*

### **Beginn**

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott ist da, er erwartet uns. Wer immer wir sind. Wie immer es uns geht.



### **Ermütigung**

Komme, was mag - Gott ist mächtig!

Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen.

Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln - zuletzt in den leuchtenden Morgen der  
Ewigkeit. *(M.L.King)*

**Lied** (Singen oder sprechen, EG 65, GL 775)

**Von guten Mächten** *(Singen oder sprechen)*

Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz.

**Refr.** Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

**Bibelwort** *(2x langsam, wenn möglich laut, lesen)*

**Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: ›Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen?‹ ...**

**Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.**

**Setzt euch zuerst für Gottes Reich ein und dafür, dass sein Wille geschieht.**

**Dann wird er euch mit allem anderen versorgen.** *(Jesus. Matthäus 6, 31-33)*

– kurze Stille –

### **Gebet**

Guter Gott, wir danken dir dafür, dass du uns in den letzten Wochen versorgt und durchgebracht hast. Danke für jede Ermutigung. Danke für alle, die uns unterstützt haben.

Danke, dass du da bist und für uns sorgst.

Mit unseren Sorgen und Fragen kommen wir zu dir.

Hilf uns, dass nicht die Angst und grübelnde Sorgen unser Herz und Denken besetzen.  
Hilf uns, dass wir uns dir öffnen, dir anvertrauen können. Du wohnst, wo man dich einlässt.  
Hilf uns, dass dein Wille geschieht, in unserem Leben und durch uns für andere.  
Hilf uns, für die zu sorgen, die uns brauchen, in unserem Umfeld, aber auch in der Welt.

Vater im Himmel,  
wir bitten dich um deine Nähe und Vertrauen für alle Kranken, Sterbenden und Trauernden.  
Für alle, die das, was sie über Jahre aufgebaut haben, in großer Gefahr sehen und nicht wissen, wie es weitergehen soll.  
Wir bitten dich um Weitblick und Mut für alle, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung haben.  
Um Einsicht und Rücksichtnahme für uns alle, wo wir ungeduldig und müde werden.  
Hilf uns, dass wir rücksichtsvoll und weise handeln.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.  
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.  
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft unsere Gedanken und unsere Zeit belegt.  
Wir wollen entdecken, was dir wichtig ist, deinen Weg mitgehen.  
Wir wollen nahe bei dir selbst sein, vor allem anderen brauchen wir dich.  
Danke, dass wir dir am Herzen liegen und dass du für uns sorgst.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## Abschluss

*Gleich nach dem Ende des Glockengeläuts – 3x singen oder sprechen  
(Wer es sich vorstellen kann, sich traut, **gerne** am offenen Fenster, auf der Terrasse, in der Haustüre. Anfangs mag das ungewohnt sein, doch wenn immer mehr mitmachen – dann macht es Mut. Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, das Lied laut und fröhlich in die Nachbarschaft „hinauszuposaunen“.)*

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

*(EG 576; Gotteslob 365)*